



Restnachlass Hedwig Koch

Signatur: hk/b1/079

DOI: 10.25646/10524

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

[Anmerkung: vorherige Seiten fehlen]

Bankett kommen, um Dich zu trösten und dafür zu sorgen, daß Du Deine Kur richtig durchführst. Aber ich bin mit meinen Versuchen jetzt gerade im besten Zuge und kann sie nicht ohne den größten Nachtheil im Stich lassen. Ganz so schlecht steht es damit nicht, wie Du anzunehmen scheinst. Es sind ja die verzweifeltsten Fälle, die ich dazu ausgewählt habe; aber sie vertragen die Injectionen bis jetzt alle ausgezeichnet und bei einigen beginnt sich eine Besserung zu zeigen, die wohl nicht zufällig ist. Bei der kurzen Dauer der Versuche ist nicht mehr zu erwarten. Zehn bis zwölf Tage muß ich die Sache noch selbst dirigiren. Dann kann ich aber ohne großen Nachtheil auf einige Tage abkommen und eile sofort zu Dir. Ich kann auch wirklich nicht länger ohne Dich sein. So viel weiß ich, daß ich Dich nie wieder allein reisen lasse. Und wenn es das langweiligste Bad ist, so muß Du mich mitnehmen.

Nun noch zwei Neuigkeiten: Das [unleserlich] ist verkauft und bereits abgeholt. Ich habe es schließlich für 200 Mark weggegeben.

Ferner bekommen wir in den nächsten Tagen eine Langschan-Glücke mit 10 Küken allerfeinster Sorte. Ich freue mich schon sehr darauf und bedenke nur, daß Du nicht dabei bist, wenn sie ankommen.

Nun schicke ich Dir noch den besten Kuß den ich geben kann. Behalte lieb
Deinen Robert.

Sammelst Du auch Gräser? Gestern war ich ganz allein in dem Bruch hinter Paulsborn und habe mehrere hübsche Arten gefunden. Es wird wohl am besten sein, wenn Du dich nicht eher wieder wägen läßt, als bis ich dort bin.

Tage als kommen und nicht selbst zu dir. Ich
 kann mich nicht mit längerer fern sein.
 So viel weiß ich, daß ich dich ein recht
 allein sein lassen. Und wenn es das Compendium
 da ist, so weißt du mich zu empfangen.

Mein auf diese Nachrichten: Das ist,
 was ich verkauft und damit abgekauft. Ich
 habe es pflichtlich für das Wort empfangen.

Wenn du kommen wirst in den nächsten
 Tagen um Leipzig - Glück mit 10 Thaler
 allerhöchster Besten. Ich kann mich sehr sehr
 freuen und bedanke mich, daß du mich dabei
 bist, wenn sie kommen. !!

Mein selbst ist die auf den Compendium
 du ist geben kann. Liebe hat
 Meiner Besten.

Ich weiß nicht was
 Compendium ist, wenn
 du dich nicht vorher
 erklären magst.
 Ich will dich nicht
 sein.